A13 Arbeitsgruppe Vielfältige Partei

Gremium: Landesvorstand
Beschlussdatum: 15.10.2020

Der LDK Beschluss 2019 aus Lindau „Solidarität unter den Geschlechtern: Geschlechtliche Vielfalt innerhalb der Partei – gleichberechtigte Teilhabe ermöglichen“ wird erweitert:

Wir Grünen wollen allen Menschen unabhängig von ethnischer Herkunft und Nationalität, Geschlecht oder Geschlechtsidentität, sexueller Orientierung, Religion und Weltanschauung, Alter oder Behinderung eine gleichberechtigte Teilhabe sowohl in der Gesellschaft als auch in unserer Partei ermöglichen.

Der Landesvorstand führt zusammen mit den thematisch zuständigen Gremien den zwei-jährigen offenen Diskussionsprozess fort. Dabei ist auch der Austausch mit Verbänden sowie der Wissenschaft und juristischen Expert*innen zu suchen. Bei dem Prozess sollen Vorschläge entwickelt werden, wie wir Vielfalt in unserer Partei angemessen sichtbar machen und berücksichtigen wollen. Die erarbeiteten Vorschläge werden am Ende des Prozesses der LDK vorgelegt.

Begründung

Bei ersten Besprechungen zur geschlechtlichen Vielfalt haben wir gemerkt, dass wir mit der thematischen Eingrenzung auf geschlechtliche Vielfalt unseren Ansprüchen nicht gerecht werden. Die Arbeitsgruppe hat daher beschlossen, das Thema Vielfalt auf ethnische Herkunft und Nationalität, Geschlecht oder Geschlechtsidentität, sexuelle Orientierung, Religion und Weltanschauung, Alter und Behinderung zu erweitern.

Damit führen wir zwei Beschlüsse zusammen:

„Gesellschaftliche Vielfalt in unserer Partei fördern“, LDK 2019 Bad Windsheim

„Solidarität unter den Geschlechtern: Geschlechtliche Vielfalt innerhalb der Partei – gleichberechtigte Teilhabe ermöglichen“ , LDK 2019 Lindau

Auch der Bundesverband hat sich erfolgreich auf den Weg gemacht, struktureller Diskriminierung in unserer Partei entgegenzutreten, um die Vielfalt auch nach innen umzusetzen. Dabei werden allen diskriminierten Gruppen umfasst.

Unterstützer*innen

Dorothee Sonntag (Sührig) (KV Weilheim-Schongau), Katharina von Platen (KV Weilheim-Schongau), Benjamin Sertl (KV Tirschenreuth), Katharina Sparrer (KV Ansbach), Anton Speierl (KV Dachau), Michael Gerr (KV Würzburg-Stadt), Constanze Kobell (KV München), Jeanne Emilia Riedel (KV München), Alexandra Nürnberger (KV München), Peter Brückner (KV Würzburg-Land), Christian Rötzer (KV München), Cornelia Ermeier (KV Erding), Michael Seyfried (KV München), Gerald Zehetbauer (KV München), Kornelia Wagner (KV München)